

Modernes Medium »Faxgerät«

Ich hatte es mir in meinem Sessel gemütlich gemacht. Ein Riegel Schokolade lag neben mir, der Glühwein verströmte seinen aromatischen Duft. Ein Buch mit lockerem Inhalt fesselte meine Aufmerksamkeit.



Plötzlich hörte ich mein Faxgerät anspringen. Da ich so vertieft in meine Lektüre war, auch meine Gemütlichkeit nicht unterbrechen wollte, achtete ich nicht auf das Faxgerät und blieb sitzen. Wer sollte mir auch schon ein Fax schicken?

Doch das Geräusch hörte nicht auf. Also beschloss ich, meine Gemütlichkeit zu unterbrechen. Irgendwie war ich auch langsam neugierig geworden, wer mir wohl mehrere Seiten lang Faxe schickt. Das Papier quoll aus dem Faxgerät. Mehrere Blätter lagen schon auf dem Boden. Das Display zeigte mir nur »Sendung« an.

Na, so klug war ich schon lange, ich wusste, dass es eine »Sendung« war. Und was für eine lange. Ich ging schnell zu meinem Sessel zurück und holte meine Brille. Nun, mit Brille konnte ich schon mehr erkennen. Ich schnappte mir das erstbeste Blatt. Ein Kostenvoranschlag. Das nächste Blatt, eine Rechnung. Das Faxgerät spuckte währenddessen weiteres Papier aus.

»Halt!«, rief ich. »Halt!«

Ach so, es reagierte nicht auf »Halt!«. Ich war ganz durcheinander. Hatte doch nichts bestellt. Auch fielen mir keine ausstehenden Rechnungen ein. Schnell drückte ich auf »Stopp«. Das Papier kam jungfräulich aus dem Faxgerät. Ätsch, ist es mir doch gelungen, die Papierflut einzudämmen.

Doch meine Freude hielt nicht lange an. Wieder begann das Faxgerät mir eine Sendung zuzuschicken. Wieder drückte ich auf »Stopp«. Erneut begann das Faxgerät zu senden; ich wieder auf »Stopp«. Wieder Sendung, wieder Stopp. Inzwischen war ich in dem Papierwust nicht mehr zu sehen. Auch das Faxgerät war verschwunden und spuckte seine Sendungen weiter aus.

Im Krankenhaus kam ich zu mir.

»Bleiben Sie ganz ruhig. Sie hatten einen Nervenzusammenbruch. Eine Firma hatte Ihnen fälschlicherweise Faxe zugesandt. Sie sind unschuldig; der Computer hatte den Befehl und verwechselte Ihre Nummer.«